

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für

Ersh. tägl. Morg. 7 U. Inserate, d. Spaltzeile 5 Pf., werden b. Ab. 7 (Sonnt. bis 2 U.) angenommen in der Expedition: Johannes-Allee und Waisenhausstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Durch die Rgl. Post vierteljährlich 25 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

N. 350.

Sonnabend, den 15. December

1860.

Dresden, den 15. December.

Ein Erfindungspatent erhielten: der Schuhmachermeister Wimmer in Dresden auf eine verbesserte Regulirung der Stichtänge an Nähmaschinen; die Herren Boden & Söhne in Großschönbrunn auf gewisse Verbesserungen an mechanischen Bandstühlen.

Von heute den 15. d. M. an tritt auf der Eisenbahn Meissen-Dresden ein erweiterter Fahrplan in Kraft, durch welchen zwischen beiden Städten täglich eine gegenseitig fünfmalige directe Verbindung hergestellt wird, während seither nur drei Züge täglich verkehrten.

Der Weihnachtsbazar verschiedener Gewerbetreibender wird in diesem Jahre nicht im Saale des Gewandhauses, sondern in dem Saale und anstoßenden Räumen des Hotel de Pologne stattfinden.

Der diesjährige hiesige Christmarkt nimmt Mittwoch den 19. Dec. seinen Anfang und endigt Montag den 24. Dec. Abends. Der den inländischen Fabrikanten nachgelassene Grossvorkmarkt findet Montag und Dienstag den 17. und 18. Dec. statt.

Im November d. J. wurde das Bürgerrecht der Stadt Dresden 42 Personen, darunter 12 Frauen, verliehen. Von diesen erwarben 15 Personen dasselbe wegen Ansässigmachung, die Uebrigen aber behufs der Betreibung bürgerlicher Gewerbe und Nahrungen und zwar: 1 Advocat, 1 Bürstenmachermeister, 1 Gasthofbesitzerin, 2 Gastwirthe, 3 Hebammen, 1 Inhaberin einer Privaterziehungs- und Unterrichtsanstalt, 3 Kaufleute, 1 Lackirer, 1 Lederwaarenfabrikant, 1 Lohgerbermeister, 2 Mechaniker, 1 Musikdirector, 2 Radlermeister, 1 Obsthändler, 1 Pfeffertüchler, 1 Plazbäcker, 2 Schank- und Speisewirthe, 1 Victualienhändlerin und 1 Weinhändler.

Wie wir hören, ist Professor Const. Stöckhardt zu Chemnitz als Director des landwirthschaftlichen Instituts in Jena berufen worden und hat diesen Ruf auch angenommen. Derselbe dürfte indes vor Ostern l. J. sein neues Amt nicht antreten.

Die „S. Ds.“ berichtet: Unsern Dresdner Mitbürgern können wir die erfreuliche Mittheilung machen, daß nach einer am Mittwoch eingegangenen Verordnung des k. Ministeriums des Innern eine wichtige und langjährige Streitfrage zu Gunsten der Bürgerschaft entschieden worden ist. Bei Feststellung des die 12. Abtheilung der allgem. St.-Ordn. umfassenden Localstatuts sollte bekanntlich den Communvertretern ihr bisher ausgeübtes Recht, die zweite Rathsstelle (Stelle des ersten Bürgermeisters) bei eintretender Erledigung nach freier Wahl zu besetzen, künftighin entzogen werden; in gleicher Weise sollte die zwischen Stadtrath und Stadtverordneten getroffene Vereinba-

rung wegen der Austrückung der besoldeten Stadtrathsmitglieder nur insoweit Geltung erhalten, als in der Zahl der jetzigen, auf Lebenszeit angestellten Stadträthe keine Vermehrung eintritt. In beiden Punkten hat nun das k. Ministerium nach nochmaliger Erwägung und bei der ersichtlichen Uebereinstimmung beider städtischen Collegien den Wünschen der letzteren nachgegeben. Hiernach werden künftighin, auch wenn die Zahl der besoldeten Rathsmitglieder vermehrt werden sollte, immer nur die drei letzten der juristisch befähigten Stadträthe, oder falls sämtliche Mitglieder juristisch befähigt sind, die vier letzten ein Recht der Austrückung in die höhere Besoldung nach Verhältnis der Anciennität haben, wogegen die übrigen Stellen, mit Ausnahme des Oberbürgermeisters (§. 204 d. St.-O.) insgesammt nach der freien Wahl der Stadtverordneten zu besetzen sind. Wir heißen die vorstehende Entscheidung doppelt willkommen, weil einerseits die Stadtverordneten der unangenehmen Nothwendigkeit überhoben werden, sich in dieser Angelegenheit nochmals beschwerend an die Stände zu wenden, andererseits aber der bei den Stadtrathswahlen bisher eingehaltene, hin und wieder durch stadträthliche Verwahrungen angefochtene Usus von jetzt an eine feste statutarische Basis erhält.

Zweite Soiree für Kammermusik. Das Programm brachte zuerst das Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell in E-moll von Haydn, und wurden alle drei Sätze von den Herren Blasmann, Hüllweck und Grünmayer sehr gut vorgetragen. Die edle Einfachheit dieser lieblichen Composition wirkt auf jeden Hörer erfreuend und behaglich, weshalb denn auch dieses Werk nie veraltet. — Dasselbe können wir jedoch nicht von dem darauf folgenden Quartett von Schumann sagen. Hier tritt uns nicht allein die bereits öfter erwähnte Zerissenheit der Schumann'schen Compositionen entgegen, ja wir vermisten selbst die einheitliche Form und fanden einen großen Mangel an irgend melodischen Stellen vorherrschend. Daß auch in diesem Quartett zuweilen zündende Gedanken vorkommen, wollen wir nicht in Abrede stellen, allein dieselben entschädigen nicht für manche Längen und vieles Unerquickliche. Würden nun die Herren Hüllweck, Körner, Göring, und Grünmayer diese so schwierige Composition nicht so gut vorgetragen haben, so dürfte die Aufnahme Seiten des Publikums leicht noch eine kältere gewesen sein. — Das Trio von Beethoven erfrischte dafür wieder um so mehr und erfreute sich mit Recht des lebhaftesten Beifalls. — Schließlich dürfen wir obengenannten Herren noch den Wunsch aussprechen, uns recht bald mit dem Vortrag eines Quartetts von Ries, Bedea, Spohr oder Romberg zu erfreuen, da diese Componisten des Schönen viel und in der Auswahl gewiß Vortreffliches geschrieben haben.

Als etwas Neues
Melisinterzen, a Baguet
Nr. 7, Rgr.
pr. Stunde kostet eine Blamme 1 1/2 Pfennig.

Instruktion
Lhr. bei
Schlag.

wegen Localveränderung
Das Circuliren der Bilder wird prompt und gratis besorgt
Dobnaische Gasse
Nr. 15.

C. Barthel, Vergolder,
Dobnaische Gasse
Nr. 15.

Am 7. Dec. versuchte das 23jährige Dienstmädchen U., durch einen Sprung von der Marienbrücke in die Elbe ihrem Leben ein Ende zu machen, wurde aber von einigen Schiffen rechtzeitig gerettet und nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Angebliche inhumane Behandlung Seiten der Dienstherrschaft soll nach ihrer Aussage sie zu jenem Schritte getrieben haben. — Am 8. Dec. hatte der 20jährige Lohnkutscherknecht Noack das Unglück, als er am Altstädter Ausgänge der alten Elbbrücke seinen schwerbeladenen Wagen hinunter wollte, beim Herabsteigen von letzterem auszugleiten und zu fallen, so daß die Wagenräder über ihn hinweggingen. Der Verunglückte erlitt dadurch außer einer bedeutenden Kopfwunde auch noch einen Rippenbruch und mehrere minder erhebliche Contusionen. Er wurde sofort nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. (S. Df.)

Das „E. Z.“ berichtet aus Leipzig vom 13. Dec.: Vor langer, langer Zeit, nicht lang gerade durch die Zahl der Jahre, lang aber durch alles Das, was dazwischen liegt, wurde in unserer Stadt, im Schützenhause, ein Fest gefeiert, ein Fest der Verbrüderung zwischen Wehr- und Nährstand, zwischen Militär und Civil, und wenn wir mit der Erinnerung an dieses frohe Fest vielleicht etwas unpassend den Bericht über ein Leichenbegängniß beginnen, so trat uns der Gedanke doch lebhaft vor die Seele, als wir heute Militär und Communalgarde aller Grade so einträchtig und gemischt dem Sarge unseres Commandanten der Communalgarde, Neumeister, folgen sahen. Aber auch abgesehen davon, bot der heutige Trauerzug einen wahrhaft erhebenden Anblick dar; wohl war ein Theil Derer, welche folgten, dazu commandirt, aber das zahlreiche Erscheinen so vieler Nichtcommandirter gab den deutlichen Beweis, daß es keines Befehles bedurft hätte, als es galt, unserem verehrten Mitbürger, unserem verdienten Commandanten die letzte Ehre zu erweisen. Im Zuge war auch Herr Generalleutnant v. Beschau aus Dresden, welcher seit langen Jahren im directen dienstlichen Verkehr mit dem Dahingegangenen gestanden und ihn nicht nur als lieben Freund, sondern auch als pflichttreuen Offizier achten und lieben gelernt hatte. In seiner Rede am Grabe sprach letzterer seine Freude aus, dem Geschiedenen im Namen des Ministeriums die vollste Anerkennung und den aufrichtigsten Dank aussprechen zu können.

Die „E. Z.“ berichtet aus Miesä vom 13. Decbr.: In unserer Stadt hat sich unter dem ganz besonderem Schutze unserer Gutsherrschaft eine von dem hiesigen Pfarrer, Herrn M. R., geleitete Gesellschaft sogenannter frommer Leute gebildet, die in Bezug auf Glaubenseifer Alles leisten, was nur der eifrigste Zelot von seinen Anhängern fordern kann. Wir haben ruhig dem Treiben dieser, bereits dem Volkswitze verfallenen Partei zugesehen, da wir jeder Intoleranz Feind sind; obwohl wir Ihnen vielleicht schon früher hätten berichten sollen, welche Conflict in Folge der Teufelsaustreibung bei Kindtaufen mit dem Publikum vorgekommen sind, wie den achtbarsten unserer Mitbürger, wenn sie sich bei Lebzeiten nicht durch „christliche Werke“ hervorgethan hatten, noch ein Stein in ihre letzte Ruhestätte zur Kränkung ihrer Angehörigen nachgeworfen wurde, wie ein glaubensstarker Schlossermeister in der Werkstatt auf den Knien rutschend den Himmel inbrünstig angefleht hat, er möge aus dem im Feuer stekenden Eisen Schlösser machen, bis seine Frau dazu kam und dem Betenden jeden Zweifel darüber benahm, daß das Eisen verbrannt war und der liebe Gott keine Schlösser gemacht hatte. Alle diese Vorgänge aber schienen uns unter den hiesigen Verhältnissen viel zu harmloser Natur zu sein, als daß wir eine Veröffentlichung derselben hätten für angemessen finden können. Neuerdings jedoch sind wir durch ein trauriges Ereigniß belehrt worden, wie schwer wir die Natur solchen Glaubenseifers verkannt haben und wie sehr es an der Zeit ist, mit allen Kräften dahin zu wirken, daß solchem unseligen Wirken ein Ende gemacht werde. — Nicht ein italienischer „Schmerzschrei“, wohl aber ein Schrei der Entrüstung erhob sich nämlich in unserer Stadt, als uns vor Kurzem die Nachricht zuging, daß plötzlich der Lehrer der vereinigten Schulgemeinden P. und M., Namens W., dem religiösen Wahnsinn verfallen sei, und es werden dabei über

die Wirksamkeit der Lehrer G. M. und St. hier, welche mit dem Unglücklichen die seltsamsten Anschuldigungen angestellt haben sollen, so unglaubliche Dinge erzählt, daß ich es für Pflicht halte, erst nach Eingiehung näherer Erkundigung weitere Mittheilungen über diesen Gegenstand zu machen. Inmitten wird sich auch zeigen, ob die kleine Partei auch mächtig genug gewesen sein wird, von dem hiesigen Stadtrathe Behufs der Beseitigung der pietistischen Ungebühnisse mit der größten Energie gethanen Schritten Widerstand zu leisten. Die ganze Stadt erwartet mit nicht geringer Spannung die Maßregeln, welche ein mit unserer Landesgesetzgebung im größtmöglichen Widerspruch stehendes Conventikelwesen zu erheizen scheint. Hoffen wir, daß die Bestrebungen, die Sache im Sande verlaufen zu lassen, nicht mit Erfolg gekrönt werden. Zu unserer Genugthuung haben wir wenigstens jetzt schon in Erfahrung gebracht, daß die fernere Benützung der von der frommen Partei bis jetzt eigenmächtig zu ihren Missions-, Bibel- und anderen Stunden in Anspruch genommenen Schullocale untersagt worden ist, überhaupt die ganzen Andachtsübungen in Privathäusern, namentlich in den Abendstunden, verboten worden sind. Schließlich können wir bei dieser Gelegenheit Ihnen nicht vor-enthalten, daß im vorigen Jahre dem Herrn Pastor M. R. ohne die geringste Beanstandung die Gründung eines sogenannten Jünglingsvereins gestattet worden ist, während man hohen Ortes dem hiesigen Gewerbevereine die Erlaubniß verweigerte, einen auf umfassendere Bildung junger Leute (unter Ausschließung der Religion und der Politik) abzielenden Gesellenverein ins Leben zu rufen.

Tagesgeschichte.

Bromberg, 8. Dec. In der Nacht vom 4. zum 5. d. M. wurde Herr von Gruhl in seinem Wohnhause zu Kruschin von drei Leuten überfallen und geknebelt. Die Hände wurden ihm auf den Rücken, die Beine an die Bettstelle festgebunden. Darauf legten die Missethäter Hobelspäne, die sich in einem anstößenden Zimmer befanden, um seinen Körper, zündeten sie an und entzündeten sich. Sie verschlossen die Hausthür von außen und steckten das Haus selbst in Brand. Hr. v. Gruhl wurde, nachdem schon an mehreren Stellen des Zimmers die Decke eingestürzt war, von zwei beherzten Männern, M. Schur und R. Boel, aus dem Dorfe Kruschin, gerettet. Rache soll das Motiv dieser ruchlosen That sein. Das Haus brannte nieder, außerdem ein Stall. Der bedeutendste Verlust aber wurde dem Hrn. v. Gruhl dadurch zugefügt, daß eine Geldsendung von 2000 Thln., die er unlängst durch die Post erhalten hatte, gestohlen oder verbrannt ist.

Wien, 14. Dec. Das Strafmaß Richters ist auf Einen Monat Kerker durch zwei Fasttage verschärft, festgesetzt, und er zur Erlegung des an Eynatten geschenkten Betrages zum Besten des Armenfonds von Wien verurtheilt.

Italien. Man schreibt aus Tempio (Insel Sardinien) dem „Popolano di Sassari“: „Garibaldi lebt auf seinem Eiland in völliger Zurückgezogenheit. Er beschäftigt sich mit der Abfassung seiner Memoiren und der Erzählung seines letzten Feldzuges, wozu er eigenhändig die Schlachtenpläne und Truppenaufstellungen zeichnet. Man hat hierbei Gelegenheit, das außerordentliche Gedächtniß des Generals zu bewundern. Er erinnert sich nämlich bei dem Entwurf der Pläne an die kleinsten Einzelheiten des betreffenden Terrains. Jedes Haus, jeder Fußpfad oder Baum ist ihm in frischer Erinnerung. In dem Arbeitszimmer des Generals bemerkt man u. A. eine ausgezeichnet gearbeitete Land- und Seekarte des adriatischen Meeres, die bis in die kleinsten Einzelheiten ausgeführt ist.“

Königliches Hoftheater.

Am 13. December: neu einstudirt „Adrienne Lecouvreur“, in der weniger berühmten Laube'schen Bearbeitung, bot vor Allem Frau von Bulhovsky (Adrienne) die günstigste Gelegenheit, ihre rasch fortschreitenden Eroberungen in der Gunst des Publikums glücklich fortzusetzen. Auch hier war es wiederum vorwiegend das eigentlich lyrische Element, womit die geistvolle und warm empfindende Darstellerin die besten Erfolge errang. Im Costümwechsel — um denn auch diesen Punkt nicht zu übersehen

nur
im
war.
sagen
des
sen
unbe
brach
schön
dient.
von
recht,
tät
dürfte
tragen
testen
net
faßt.
sehr
spreche
in eine
abgeste

Stadt
seine
werb
Mit
stättlich
und
fallender

ding
breiten
werd
versch
treten,
meisten
gegenwä
sachen

In
stritten
und
überall
an!
für
haben
zig.
untergeor

Da
tendsten
englischer
in
ländischer

So
Kreuz
„Veni
der
auf
Frauen
Eldung
Am
Miff
Hof
pres.
p. M.
Sch
K
Som

entfaltete Frau von Bulhowsky eine wahrhafte Pracht; nur dürfte es schwer zu rechtfertigen sein, daß ihr Rollen-Costüm im zweiten Akt, obwohl prächtig, doch nicht eben charakteristisch war. Man möchte hier mit König Lear sprechen: „Ihr werdet sagen, es sei persische Tracht; aber laßt es ändern.“ Ein Gleiches gilt von Frn. Maximilian, welcher als Moriz von Sachsen in einer goldstarrten Tambour-Major-Montur erschien. Dessen unbeschadet aber führte der strebsame Künstler seine in der hergebrachten Liebhaber-Schablone zugeschnittene Rolle wirksamer und schöner durch, als dieselbe eigentlich durchgeführt zu werden verdient. Höchst erspriehlich ging der Michonnet des Frn. Winger von Statten. Leute wie er, von mittelgutem Schlag, schlicht und recht, sind von jeher die eigentlich Frn. Winger's Individualität so zu sagen auf den Leib geschneiderten Rollen gewesen. Doch dürfte auch hier fraglich sein, ob eine so absichtlich zur Schau getragene Simplizität (womit freilich der Darsteller gerade den lautesten Beifall sich sicherte) ursprünglich im Charakter des Michonnet liege. Anders hat seiner Zeit Fr. Dawson diese Rolle gesagt. — Fr. Löhn ließ sich ihre rachsüchtige Theater-Prinzessin sehr angelegen sein, mußte aber vor allem lauter und deutlicher sprechen. —

Eine alte Klage: die Zwischenacte zogen sich wieder einmal in eine höchst süßbare Länge. Das könnte ja wohl gar leicht abgestellt werden.

Dresdens kosmopolitische Bedeutung.

Eingesandt.

Obwohl unser Dresden weder als Handels- noch als Fabrikstadt bisher eines besondern Rufes sich erfreute, gewinnt es doch durch seine nicht unbedeutenden Fabriken, Handelshäuser und größern Gewerbs-Etablissements in neuerer Zeit immer mehr an Bedeutung. Mit der zunehmenden Bevölkerung bei dem erhöhten Luxus einer so stattlichen Residenz mehren sich insbesondere die eleganten Kaufläden und Magazine von Luxus und Modeartikeln jeder Art in ganz auffallender Weise.

Fast jede belebte Straße der innern Stadt verschönert sich neuerdings durch elegante Kaufläden gleichsam über Nacht; aus den alten breiten Thorwegen und geräumigen Eingängen der bessern Häuser werden neue Handelslocale geschaffen, während die älteren ihre Facaden verschönern, und an die Stelle dieser Mauern elegante Schaufenster treten, die dem Vorübergehenden fesseln und zum Kauf einladen. Am meisten ist dies gegen die Weihnachtszeit der Fall, wie wir es auch gegenwärtig sehen, wo Knecht Ruprecht bereits überall seine Siebensachen auszupacken beginnt.

In einer Beziehung aber spielt die Residenzstadt Dresden unbestritten eine wichtigere Rolle als selbst ihre größeren Rivalinnen Berlin und Wien, denn Dresden giebt für den größten Theil Europas durch seine überall verbreiteten Modezeitungen den guten Ton in Sachen der Mode an! Berlin und Wien haben fast nur noch ihre Musterzeitungen für weibliche Arbeiten; größere Herren- und Damen-Modezeitungen haben sie eigentlich gar nicht, und auch die von Stuttgart, Leipzig, Aachen, Weimar und Erfurt sind zumeist nur noch von untergeordneter Bedeutung.

Dagegen erscheinen jetzt nicht weniger als sieben der bedeutendsten Herren- und Damen-Mode-Journale in deutscher und englischer Sprache hier in Dresden, ungerechnet die von hier aus in Kopenhagen und Amsterdam veranstalteten dänischen und holländischen Uebersetzungen. So dictiren und octroyiren Dresdner

Blätter in vielen Tausenden von Exemplaren die Geseze der Mode und Eleganz nicht nur, „so weit die deutsche Sprache klingt,“ sondern in fast allen europäischen Reichen mit Ausnahme etwa Frankreichs und zum Theil Englands, ja selbst über dem Ocean in Amerika drüben kleiden die Mehrzahl der noblen Kleidermacher ihre Kunden und Kundinnen nach Dresdner Schnitt und Façon.

Bald werden vielleicht der Samojede, der Korjake und der Eskimo den Urzuschritt ihrer Garderobe nach Dresdner Façon modeln; selbst dem Patagonier auf der äußersten Spitze Südamerikas rückt die Dresdner Mode fast zu Leibe, denn in St. Jago, Buenos Ayres &c. hat sie ihre hübschen Abonnenten an den Magazin-Inhabern, die den civilisirten Europäischen Theil der Bevölkerung der La Plata Staaten und von Peru, Chili, Paraguay &c. mit eleganter Kleidung versorgen.

Doch Spaß bei Seite. Daß die Sache bedeutender ist wie sie scheint, wissen hiesige Buchdruckereien und andere Anstalten am besten zu beurtheilen, und die Stahlstecher und Coloristen in Paris, die für Dresdner Rechnung arbeiten, müssen sich einen ganz respectablen Begriff von unserm kleinen Sachsen machen, sie, die früher vielleicht höchstens oberflächlich von einem „Dresden in Reisen,“ oder von „Dresde près de Leipzig.“ (Bekanntlich gehen mit dieser Bezeichnung nicht selten Briefe aus Frankreich hier in Dresden ein!) etwas gehört.

Die deutsche Velleidungsakademie, obwohl anfangs mit etwas scheelem Gesicht betrachtet und jetzt meist nur noch auf literarischem Wege ihre Zwecke verfolgend, hat sich in gar rühmlicher Weise Anerkennung zu verschaffen gewußt; ihre Organe, die hier erscheinenden verschiedenen Modezeitungen, theils Verlag von Müller und Klemm, theils von H. Klemm allein, überbieten an splendor und kostspieliger Ausstattung alles bisher Dagewesene. Die in Paris gestochenen und colorirten Modenkupfer sind wahre Kunstblätter in jeder Beziehung.

Obenan steht die „Europäische Modenzeitung für Herrens Garderobe“ mit ihren Extra-Musterbeilagen in Miesensformat, gedruckt auf der eigens deshalb angeschafften größten Buchdruck-Maschine Dresdens in der K. Hofbuchdruckerei.

In nicht minder splendidem Formate folgt sodann die „Universal-Modenzeitung für Herrens Garderobe“ und der neue „Moden-Telegraph“ sowie eine größere Herren-Mode-Zeitung in englischer Sprache und besonders für Amerika berechnet.

Daran schließen sich die verschiedenen Damen-Moden-Zeitungen des speziell Klemm'schen Verlags: der schön ausgestattete „Pariser Modensalon für Damengarderobe und weibliche Arbeiten,“ die „Neue Pariser Moden- und Modellzeitung für Frauen- und Kindergarderobe“ und die reich ausgestattete englische „Fashion-News for Ladies and Children,“ die ihre Haupt-Abnehmer in Amerika hat. Interessant zu sehen sind die für den Druck der verschiedenen Musterbeilagen bestimmten und zum Theil riesig großen Metallplatten, welche in Klemm's planotypischer Anstalt nach ganz neuem Verfahren für die Buchdruckpresse modellirt und fix und fertig gegossen werden, wodurch der Lithographie eine bedeutende Concurrenz erwächst, zumal die durch Dampf getriebene Buchdruck-Schnell-Pressen hierdurch Auflagen von 15 bis 20000 Drucken in wenigen Tagen schafft, als der Steindruck bei so riesigen Formaten hierzu Wochen bedarf. Das sind Beispiele von Energie und industriellem Fortschritt, die Mancher sich zum Muster nehmen sollte, der der zukünftigen Gewerbefreiheit in Sachsen mit ängstlichem Blick entgegenfieht. —

Kirchen-Nachrichten.

Sonnabend, den 15. December.

Kreuzkirche: Nachm. halb 2 Uhr zur Besper: „Veni sancto spiritus“ von Reipziger. Nach der Collecte: Motette: „Unsere Seele harret auf den Herrn &c.“
Frauenkirche: Nachm. 2 Uhr hält die Bibelerklärung Hr. Cand. Eosch.

Am 3. Adventsonntage, den 16. December. Mifseier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs. Hof- u. Sophienkirche: Vorm. 9 Uhr Hr. Hofpred. D. Käufer; Mittags halb 12 Uhr Hr. P. M. Kummer; Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Schönberrg.

Kreuzkirche: Früh 6 Uhr Hr. Diac. Böttger; Vorm. halb 9 Uhr Hr. Diac. Döhner; Nachm.

halb 3 Uhr Hr. Diac. Männel. Halb 9 Uhr: „Puer natus in Bethlehem“ von Petrus.

Frauenkirche: Vorm. halb 9 Uhr Hr. Sup. Steinert (Communion, wobei Hr. Diac. Böttger nach der Predigt die Beichtrede hält); Mittags halb 12 Uhr Hr. Diac. M. Adam Kirche zu Neustadt: Früh 6 Uhr Hr. Vicar Meißner; Vorm. halb 9 Uhr Hr. Diac. Riebel; Mittags 12 Uhr Hr. Archidiac. M. Behr.

Annenkirche: Vorm. halb 9 Uhr Hr. Pastor Böttger; Nachm. 1 Uhr Hr. Vicar Reumann.

Kirche zu Friedrichstadt: Vorm. 9 Uhr Hr. Pastor Eisenhut; Nachm. halb 2 Uhr Hr. Diac. Schütz.

Stadtwaisenhauskirche: Vorm. halb 9 Uhr Hr. Prediger D. phil. Sauer.

Johanniskirche: Vorm. 8 Uhr Hr. Pastor M. Kummer.

Stadtkrankenhauskapelle: Vorm. 9 Uhr Hr. Stadtkrankenhausprediger Lauterbach.

Christliche Seftistskirche: Vorm. 9 Uhr Hr. Prediger Raum.

Diaconissen-Anstalt: Vorm. halb 10 Uhr Hr. Prediger Fröhlich.

Reformirte Kirche: Vorm. 9 Uhr (deutsche Predigt) Hr. Pastor Richard.

English Divine Service in the Reformed Church Sunday 16. December Morning Service at half past 11 o'clock. — Evening prayer at half past 3 o'clock.

Waisenhauskirche: Wegen Abwesenheit des Hrn. Prediger Jungnickel findet kein deutsch-katholischer Gottesdienst statt.

Lect: Vorm. Matth. 11, 2—10. — Nachm. a) Pagg. 2, 7—10; b) 1. Mose 49, 18; c) 1. Tim. 2, 4, 5.

Die Kleiderhalle der Association Concordia,
an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzgasse,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager
fertiger Herrengarderobe,

sowie auch die neuesten Stoffe aller Art zu Bestellungen nach dem Maße, welche schnell und solid ausgeführt werden.
Sämmtliche Artikel sind vom Gesellschafts-Comité geprüft und werden zu festen Preisen verkauft.

Das Directorium.



Conrad Miersch, Schlossstrasse 29,

Hotel de Pologne vis-à-vis,

empfiehlt ein großes Lager

seidener & Alpaca-Regenschirme, sowie En-tous-cas & Knicker
zum billigsten Preise.

Verpackungs- & Speditions-Bureau,
I. Etage 23. Altmarkt 23. I. Etage,

auch morgen und folgenden Sonntag geöffnet.

Zünfftüch's Restauration,

No. 8 Landhaus-Strasse No. 8

Heute Abend Soulaschfleisch,

ff. Culmbacher,

ff. Feldschlößchen-(Märzbier),

ff. Waldschlößchen-Lagerbier.

Köhler & Co.,

Altmarkt, hinter dem Chaisenhaufe, empfehlen ihr Lager von
Sächsischer, Schlesischer und Bielefelder Leinwand;
Shirtings, gestreifte und glatte Köpers, Cambrics, Batiste,
Mulls, Dimytis, Piquees;
Bettzeuge, Gingham, Möbelcattune, Flannels und
Barchente;
Gedecke, Tafeltücher, Servietten und Handtücher;
Taschentücher, echt leinene, zu Fabrikpreisen;
Hemden, Vorhemdchen, Halskragen und Manchetten;
Unterjacken, Unterbeinkleider, Socken und Strümpfe,
Handschuhe, Cravatten und Hosenhalter
zu den billigsten Preisen.

Einem geehrten Publikum, und meinen Vätern und Freunden zur gefälligen Notiz,
daß ich von meiner Reise zurückgekehrt bin, empfehle hiermit meine

frischen Gothaer Fleisch- und Wurstwaaren,

als: 3 Sorten Cervelatwurst, hart und weich, Zunge, Schinken, 2 Sorten Blutwurst,
Frankfurter und Gothaer Bratwurst, Rauchfleisch, Speck, harte und weiche Knackwürste,
à Stück 6 bis 18 Pf., und zeichne ergebenst

H. S. C. verw. Doriath,

kleine Kirchgasse neben Stadt Rom.

W.F. Seeger | empfiehlt Bordeaux-, Rheina- u. Landweine besonders | Neustadt
Weinhandlg. | 87r, in größt. Auswahl, Ungarweine, rothe von 10 Ngr. an d. Fl. | Casernen-
weisse, herbe u. süsse, Rum, Arac etc. en gros et en detail. | Str. 18a

Bergkeller.

Morgen Concert vom Musikchor der Artillerie.

Rosinen

große, schöne süße Waare von 50 Pf. an
das Pfund,

schönste Sultania das Pfd. 80 Pf.,
neue Corinthen, sehr schöne süße, das
Pfd. 44 Pf.,

neue große süße Mandeln, das Pfd. 90 Pf.,
neuen Citronat, fein rein und frisch,
gestoßene Gewürze,

Butter, frisch, fett und wenig gesalzen,
von 70 Pf. an das Pfd.,

bestes Tetschner Dampfmehl, die Meße 7½
Pfd. 16½ Ngr.,

Zucker, gemahlen, trocken und von großer
Süßigkeit, das Pfd. 46 Pf.,

große rhein. Nüsse, das Pfd. 24 Pf.,
Chocoladen- u. Cacaomassen von Hrn.

Jordan und Timäus zum Fabrikpreis,
feine in- und ausländische Weine, Rum,

Arac, Cognac empfiehlt nebst einem gro-
ßen Lager von Cigarren, Rauch- und

Schnupstabaken zur geneigten Beachtung.
Dstra-Allee Nr. 28 u.

C. G. Melzer, Rosowitz Nr. 310.

Baumkuchen

in allen Größen, das Stück von 20 Ngr.
an bis zu 10 Thlr., auf Wunsch zum Ver-

senden verpackt, empfiehlt auf Bestellung die
Conditorei

von **Carl Dohmert,**

Wilsdrufferstraße 34.

Weihnachts-Ausstellung,

wobei ich dem geehrten Publicum mein großes Lager von
Tabak und Cigarren

verbunden mit einer reichen Auswahl von Rauch- und Bündelstücken, sowie von geschmackvollen Enveloppen angelegentlichst empfehle.

Hugo Paazig, Cigarren- & Tabak-Handlung,
Wilsdruffer Straße 11. Hotel de France.

Fabrik und Lager

chromatischer Concertinen und Harmonika's

großer Auswahl zu beliebigen Preisen. Alle Reparaturen prompt und billig. **J. Jahnert, Pfarrgasse 2.**

Recht billige Weihnachtsgeschenke

kauft man im

Spiel- und Galanterie-Waaren-Lager
von **Gustav John, Nr. 6. große Kirchgasse Nr. 6.**

Alpacca-Regenschirme für Kinder
empfiehlt als etwas Schönes u. Dauerhaftes, passend zum Weihnachtsgeschenk
die Schirmfabrik von **Franz Schiffner, Schloßstraße Nr. 1.**

Weihnachts-Ausstellung

von **August Boy,**
große Brüdergasse Nr. 13, erste Etage,
von allen Arten Messing-, Blech- und lackirten Arbeiten, allen Sorten
Lampen, sowie auch reich assortirtem Spielzeug.

Nächsten Montag

den 17. December d. J. erfolgt die Ziehung erster Classe

59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Letztere enthält wie bisher unter 72,000 Loosen 36,000 durch 5 Classen vertheilte Gewinne, darunter die Haupttreffer von

1 mal 150000 Thlr.	1 mal 100000 Thlr.	1 mal 80000 Thlr.
1 mal 50000 =	1 mal 40000 =	1 mal 30000 =
2 mal 20000 =	1 mal 15000 =	1 mal 12000 =
4 mal 10000 =	1 mal 8000 =	1 mal 6000 =
12 mal 5000 =	28 mal 2000 =	208 mal 1000 =

Hierzu empfehle ich Voll- und Classen-Loose zum Nennpreise aus 13 verschiedenen Haupt-Collectionen

Karl Kaiser,
Comptoir große Schießgasse Nr. 9.

Echte Nürnberger Lebkuchen

empfiehlt **H. Jenzsch, Badergasse 31, vis-à-vis der großen Frauengasse.**

Die Armen- = Arbeits- = Anstalt

von
G. Heber & Co.,

kleine Pachtstrasse Nr. 10,

empfehlte zu billigen aber festen Preisen:

Damen- und Mädchen-Hemden } in Shirting und Leinen jeder
Nacht- u. Oberhemden für Herren u. Knaben } Qualität.
Unterhemden und Jäckchen in Leinen und Barhent.
Dergl. gewirkte in Wolle, Seide und Baumwolle.
Batisttücher in Cartons, Taschentücher, leinene und baumwollene.
Damenröcke, Negligé-Jäckchen, Nachthäubchen.
Strümpfe und Socken, gestrickt und gewirkt, in Wolle und Baumwolle.
Vorhemden, Halskragen, Cravatten, Halstücher, Hosenträger,
Shawls, Samaschen, Leibbinden und Kniewärmer.
Wollene Schlaf- und Reisedecken, Steppdecken in Seide und Baumwolle.

Einfädelmaschinen für Nähadeln, **Eau de Cologne**, echt, spanischen Car-
meliter-Geist, englische Toiletten-Seifen und Parfums.

Arbeitshemden, blaue Blousen in Leinen und Baumwolle, Arbeitsschürzen und
Vortücher, buntwollene gefütterte Jacken für Männer, Frauen und Kinder, Fla-
nellröcke, bunte Kinderschürzen zc.

C. J. Heinsius,

empfehlte zum bevorstehenden Fest eine billige
und geschmackvolle Auswahl Armbänder,
Portemonnaies, Cigarrenetuis, Binnsolda-
ten, verg. Uhrketten, Boutons, Feuerzungen,
das Neueste von vergoldeten Gürtelschlössern
und Gulschnallen, sowie noch verschiedenen

große Plauenschegasse 26.,
in dieses Fach einschlagenden Gegenstände einer geneigten Beachtung.

Circus Carré auf dem Judenteiche.

Heute, Sonnabend den 15. December 1860

große Vorstellung.

Nach Wiedergenesung des Mr. Hippolit Nicollet: **Force et Agilité.**
Das Nähere die Tageszettel. — Anfang 7 Uhr. — Morgen Vorstellung.

Pfauenschweif-Federn

werden zu kaufen gesucht: Webergasse Nr. 17, 2. Et.

Feinstes Weizen-Mehl und Gries

verkauft billigst

Morig Moßner & Co.,
Dampf-Mahlmühle & Oelfabrik.
Schillerstraße Nr. 1.

Pacht-Abtretung.

Eine flotte Restauration, mit Billard in sehr guter Lage, soll an einen Afer-
pachter mit sämtlichem Inventar (welches er käuflich an sich bringen muß) abgetreten
werden. Reflectirende erfahren das Nähere: Webergasse Nr. 35 im Parterre durch B.
Müller früh von 9—11 Uhr.

frisch angekommene Sendung

Culmbacher Salvator-Bier

wird heute und morgen verzapft.

Bobfa.

Dresden — Rudolf Kunze's Verlags-
Buchhandlung.

Sobald erschienen und ist durch alle Buch-
handlungen zu beziehen:

Zur Frage

der
Neugestaltung

der
evang.-lutherischen Kirche Sachsens.

Von
D. jur. Gustav Lehmann.
broch. 10 Ngr.

**Lehrlings-
Gesuch.**

Für ein lebhaftes Materialwaaren-Geschäft
wird zum baldigen Antritt ein Knabe von
soliden Aeltern als Lehrling gesucht, der wo
möglich schon in diesem Fache gelernt hat.
Adressen unter Chiffre X. Y. 10 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Westphälische Schinken,
Cervelatwurst,
Sothaer desgleichen,
Knackwürste

empfehlte

A. Schreiber jun.

Schloßstraße Nr. 28.

Wallnüsse

von bester Qualität sind angekommen und
werden im Ganzen sowie im Einzelnen zum
billigsten Preise verkauft.

G. Fleischer, Schreiberstraße
Nr. 7.

Zu kaufen wird gesucht ein hübsches,
neues Damenbrett

(Puffbrett) von der Größe, wie man selbe
in Restaurationen häufig findet, oder um
Auskunft, wo man ein solches bis zum Feste
gefertigt bekommt. Adressen nebst Preisangabe
sind bis spätestens Montag früh 9 Uhr
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Bei **Herr Wolf,** Webergasse Nr. 9,
ist zu haben:

Die Weisheit meiner Mutter. Ein Spruch-
wörterbüchlein für Kinder. Hamburg o.
Jahr. Mit 1 schön colorirten Kupfer.
12. cart. Statt 20 Ngr. für
4 Ngr.

Ein Büchlein für große und kleine Kin-
der, ächter deutscher Mutterwitz für wenig
Groschen. Es enthält eine Anzahl kerniger
Sprüche, die unter bestimmte Gesichtspunkte
in alphabetischer Ordnung (z. B. A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. L. M. N. O. P. Q. R. S. T. U. V. W. X. Y. Z.) gebracht sind
und den eigentlichen Sinn derselben, der be-
kanntlich zuweilen ziemlich schwer zu erken-
nen ist, durch kurze Erzählungen und Anek-
doten, die aus dem Leben gegriffen worden
sind, höchst anschaulich und praktisch erör-
tern. Ein ganz vorzügliches Buch!

umber.
Drf. 60.
139 —
73 1/4
70
41 3/4
57 —
8 3/4
56 15/16 —
50 5/8 —
6,18
79 3/4
69 7/8
8 7/8
99
ber.
103 1/4
132 1/2
84
132
24 1/2
100 1/2 —
46 1/2
44 1/4 —
127 1/4 —
131
82 1/2
102
84 1/4
27 1/2
70 3/8
den 14.
Roggen
jahr 50 3/4
20 1/2
10000 gef.
ec. 11 1/2
r si e loco
d., Mal-
77,30.
anfactien
Wechsel-
5. R. 1.
t binnen
rzehn
ommer-
n gelben
pr. Fl.
talisches
5 Ngr.,
Schei-
ommen-
tract, à
Monaten
Bachen-
Gaar-
1/2 Fl.
braun
rlin.
de's
r u. b.
No. 28
aus
ben iq.

Feinste Glaser Tafelbutter,
 vorzüglich von Geschmack und sehr ergiebig, sowie
feinste Münchner Schmalzbutter
 empfiehlt in Kübeln und ausgewogen zu den billigsten Preisen
Alexander Hessel, Annenstraße Nr. 1, in
 der Nähe der Post.

Feine Cleme-Rosinen,
 = **Cisme-Rosinen,**
neue Corinthen,
große süße Mandeln,
 = **bittere do.,**
feinen Raffinad, ganz und gestoßen,
 = **Melis do.**
Genuesser Citronat,
Gewürze, frisch gestoßen,
ächten Jamaica-Rum
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
Alexander Hessel, Annenstraße Nr. 1, in
 der Nähe der Post.

Gestern führte mich der Ruf in die Weihnachtsausstellung des Herrn Boy, Klempnermeisters zu Friedrichstadt. Was man mir Rühmliches erzählte, fand ich vollkommen und in der That bestätigt. Die Ausstellung ist meisterhaft arrangirt, alle Gegenstände der Klempnerei sind nicht nur reichlich, sondern auch in dem einfachsten sowie in dem höchsten Geschmack vertreten. Eine Büste, unser allverehrter König, umgeben von allen Insignien des Krieges, jedoch nur für Knaben passend, blickt auf den Gewerbefleiß und auf das wahrhaft sinnige Unternehmen herab, das uns eine stufenweise Darstellung aller Erzeugnisse gewährt. Der Arme sowie der Reiche wird hier verlockt zu kaufen, er findet Spielzeug von Blech sowie alle Hausgeräte. Besonders sind die Kaffeemaschinen, Moderaturlampen und noch so Manches hervorzuheben. Die Ausstellung ist von früh bis Abends 8 Uhr geöffnet und befindet sich große Brüdergasse 13, I. Der Eintritt ist 1 Ngr., welchen man beim Ankauf von geringen Gegenständen wieder zurückerstattet erhält.

Ein
Pincher = Hund, glatt,
 1/2-1 Jahr alt, wird zu kaufen gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Neueste Musikalien!
Schumann, Rob. Op. 48 Dichterliebe, Liedercyclus v. H Heine. Für eine tiefe Stimme übertragen. 1 Thlr.
Voss, Ch. Santa Lucia. Chansonnetto Napolitaine pour Piano. 15 Ngr.
 Vorräthig in der Kunst- und Musikalienhandlung von
C. A. Klemm,
 Augustusstrasse Nr. 3.
 Rhein. Rüsse,
 Ital. Maronen,
 Sultania-Rosinen
Wilibald Roux,
 Ecke der Wallstraße und Scheffelgasse.

Lin gewöhnlicher Damenform, **Glocken, Amazonen- und russischer Form zu billigen Preisen.**
Robert Mehlig,
 Schloßstraße 27, erste Etage, Stadt Gotha gegenüber.

Verpackung von Möbel, Glas, Porzellan &c. bei **R. Stohr,** Einpader. Altmarkt Nr. 18 an der Kreuzkirche.
Seinwand, Tafelzeug, Servietten und Handtücher empfiehlt in rein Leinen **W. L. Modes,** Altmarkt, Gießstraßenende.
Dr. Böttner, pract. Arzt u. Wundarzt, Töpfergasse 7, I. Sprechst. früh 8-9, Nachm. (ausser Sonntags) 2-4 Uhr.

Königl. Hoftheater.

Sonnabend, den 15. Decbr.
Lucia von Lammermoor.
 Oper in 2 Acten von C. Donizetti.
 Unter Mitwirkung der Herren Schnorr von Carolsfeld, Rudolph, Bahnmann, Dollmann, der Damen Jauner-Krahl u. Krosleben.
 Aktion — Herr Hartich vom Stadttheater in Königsberg als Gast.
 Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.
 Sonntag den 16. Decbr. Die Stumme von Portici. Große Oper in 5 Acten von Aubert.

Zweites Theater. Im Althaus.
 Sonnabend, den 15. Decbr.
 27. Gastvorstellung der spanischen Nationaltänzer Senhora Isabel Cubas und des Senors Juan Jimenez vom K. Hoftheater in Madrid. Eine Nacht in Berlin. Poffe mit Gesang in 3 Aufzügen von D. Kalisch. Musik von Th. Hauptner. (Seitenstück zur Poffe: Berlin bei Nacht.)
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Der Verfasser des in 3. Auflage erschienenen Sophienducatus, J. G. Zschaler, hat auch dies Mal die Jugend mit einer recht erfreulichen Jugenderzählung: „Der Hauptmann von Lauterbach oder die Lehrrerwaisen“ bedacht. Der bekannte Jugendschriftsteller rollt ein lebendes Bild auf, was nicht unbefriedigt läßt. Der Preis ist billig gestellt, 3 Ngr. Zu haben Landhausstr. 3, I.

Dadurch, daß nächsten
Sonntag,
 den 23. Decbr.,
 die Verkaufsläden schon um
 11 Uhr Vormittags
 geöffnet werden dürfen, ist allen denen, welchen ihre gewerblichen Interessen nicht erlauben, in der Woche Einkäufe zu machen, sowie den Arbeitern, auch den Landleuten Zeit und Gelegenheit geboten, ihren lieben Verwandten auch ein Weihnachtsgeschenk einzukaufen.

Dank der Behörde!!
 Seit lange schon freute sich Einsender dieses über das schön arrangirte Klempnergewölbe an der Friedrichsbrücke, daß sich von Jahr zu Jahr durch neue und hübsche Arbeiten auszeichnete und welches wohl jeder Vorübergehende mit Freude betrachtet. Der Besitzer desselben,
Herr Klempnermeister Boy,
 hat diese Weihnachtszeit eine Ausstellung seiner Waaren große Brüdergasse Nr. 13, 1. Etage, veranstaltet, die nicht nur sehr reichhaltig, sondern auch höchst geschmackvoll arrangirt ist und empfehle ich hiermit Jedermann, selbige zu besuchen.

Dreierlei für 9 Pfennige ist gut für den Husten, mein Fräulein.

Altmarkt Nr. 18 an der Kreuzkirche.
W. L. Modes, Altmarkt, Gießstraßenende.
 Töpfergasse 7, I. Sprechst. früh 8-9, Nachm. (ausser Sonntags) 2-4 Uhr.

* Der Mord auf der französischen Ostbahn. Ueber die Ermordung des Präsidenten Poinot auf der Mühlhausen-Pariser Eisenbahn bringt die „Gazette des Tribunaux“ einen Bericht, dem wir Folgendes entnehmen: Auf die erste Nachricht von diesem entsetzlichen Ereignisse begaben sich der General-Procurator, der kaiserliche Procurator und der Instruktionsrichter Lacaille an Ort und Stelle, um sogleich die gerichtliche Untersuchung zu beginnen. Dr. Tardieu begleitete sie. Man erfuhr Folgendes: Präsident Poinot hatte letzten Samstag Paris verlassen, um sich in das Departement de l'Aube zu begeben, wohin ihn Privatangelegenheiten riefen, und er hatte hinterlassen, daß er diesen Morgen zurückkommen werde, um die Sitzung zu präsidieren. Herr Poinot ist mit dem Schnellzug im Laufe der letzten Nacht von Troyes abgereist, und erst bei der Ankunft des Zuges im Bahnhof der Ostbahn wurde das Verbrechen bemerkt. Diesen Morgen gegen halb sechs Uhr, nachdem die Passagiere des Baseler Zuges die Wagen verlassen hatten, untersuchten die Angestellten das Innere der Wagen, wie es in ihrem Dienst-Reglement vorgeschrieben ist, ob nichts liegen geblieben sei oder ob vielleicht ein Reisender in einem Wagen schlafend und die Ankunft des Zuges nicht bemerkt habe. Bei dem Wagen erster Classe, der sich zunächst der Locomotive befand, angelangt, fand einer der Angestellten in einem Coupé einen Reisenden ausgestreckt und unbeweglich daliegen. Da er glaubte, daß derselbe eingeschlafen sei, rüttelte er den Reisenden ein wenig, um ihn aufzuwecken; da ihm dies jedoch nicht gelingen wollte, stieg er in den Wagen und erkannte mit Entsetzen, daß der Kopf desselben durch einen in nächster Nähe abgefeuerten Schuß oder durch den Stoß eines stumpfen Instrumentes zerschmettert war. Das Gehirn war nach allen Seiten hin gespreizt. Der Angestellte rief mehrere seiner Kameraden, welche ihm halfen, das Opfer herauszuheben und in einen benachbarten Saal zu tragen. Man erfuhr bald, daß es der Leichnam des Präsidenten Poinot sei. Der Polizei-Commissar des Quartiers wurde davon benachrichtigt und begab sich sogleich auf dem Schauplatz, wo er eine vorläufige Untersuchung anstellte. Die Kleider des Herrn Poinot befanden sich in Unordnung und schienen durchwühlt worden zu sein. Die Pelztiefel, welche er an hatte, waren an mehreren Stellen zerrissen. Man fand bei ihm keine Uhr mehr, keine Kette, keine sonstigen Kleinodien, überhaupt nichts mehr von Werth. Bei der Untersuchung des Coupés, worin sich Herr Poinot befunden hatte, fanden sich 18 Sous auf dem Sitz umherliegend, eine Schnupftabakdose und ein Sacktuch; diese beiden Gegenstände gehörten nicht dem Opfer. In dem Coupé wurde jedoch weder eine Schießwaffe gefunden, noch ein sonstiges Instrument entdeckt, welches zur Begehung des Verbrechens hätte dienen können. Die Mitreisenden, welche darüber befragt werden konnten, sowie die Angestellten, welche den Zug begleiteten, hatten während der Fahrt keinen Schuß gehört;

aber eine Reisende, welche sich in einem andern Coupé befand, glaubt zwei oder drei Kilometer von Nogent-sur-Marne in dem Zug ein Geräusch gehört zu haben, welches von einem Streit zwischen zwei Personen, oder von einem Schmerzensschrei, von einer einzigen Person ausgestoßen, herzurühren schien. Diese Aussage gab zur Vermuthung Anlaß, daß der Mörder während der Fahrt aus dem Zug gesprungen sei und sich verwundet habe. Eine Locomotive wurde sogleich mit mehreren Angestellten abgesandt, um die bezeichneten Stellen zu untersuchen; wirklich entdeckte man auch in der Nähe von Roisy frische Spuren, welche möglicher Weise von einem Reisenden herrühren konnten, der an dieser Stelle aus einem Wagen sprang. Der Nachtzug hält in Roisy nicht an, aber in Folge der Kreuzung der Mühlhausener Linie geht der Zug Vorsichts halber langsamer und während einer gewissen Entfernung ist seine Schnelligkeit bedeutend vermindert. An diesem Orte, sagt man, sei nach der Aussage der Frau eines Bahnwärters ein Individuum aus einem der Wagen gesprungen und, nachdem es über die Hecke gesetzt, wäre es über das Feld gelaufen. Man führt ein anderes Beispiel an, welches die von dem Mörder getroffenen Vorsichtsmaßregeln augenscheinlich macht. Während der Fahrt hatten die Angestellten, welche Befehl haben, die Wagen auf jeder Station von Außen zu untersuchen, ohne zu öffnen und die Reisenden dadurch zu belästigen, in dem Coupé des Herrn Poinot von 4 Uhr Morgens an kein Licht mehr bemerkt, und nur die Befürchtung, ihn zu stören, hielt sie ab, die Thüre zu öffnen und nachzusehen, ob das Licht ausgegangen sei; in Paris angekommen, bemerkten sie, daß die Vorhänge und Stores an den Fenstern heruntergelassen waren. Man vermuthet, daß der Mörder, während Herr P. schlief, mit dem er sich allein im Coupé befand, die Vorhänge vorzog, um bei der Ausübung seines Verbrechens nicht entdeckt zu werden. Herr Poinot hatte einige Tage bei seiner Familie in Troyes zugebracht und während seines Aufenthaltes daselbst die Pachtgelder einiger ihm in Chasurce gehörigen Besitzungen erhoben; man vermuthet, daß dieser Umstand dem Mörder bekannt war. Mehrere Zeugen wurden verhört und haben der Justiz mitgetheilt, was sie darüber wußten. Nach der von Dr. Tardieu angestellten Untersuchung wurde der Tod durch einen Schlag, welcher die Hirnschale zerschmetterte, herbeigeführt. Derselben Untersuchung zufolge ist das Verbrechen eine Stunde vor Ankunft des Zuges in Paris begangen worden. Zu dieser Zeit war man nicht weit von der Station Nogent entfernt. Der Polizeipräsident hat sogleich Befehl zur Auffindung des Schuldigen gegeben, und der Chef der Sicherheitspolizei, welcher damit beauftragt wurde, hat auf mehreren Punkten Nachforschungen angestellt. Die Justiz verfolgt mit großem Eifer ihre Nachforschungen, und es ist zu hoffen, daß ein so größliches Verbrechen nicht unbefragt bleiben wird. In Folge dieses traurigen Ereignisses wurden die heutigen Gerichtssitzungen sogleich geschlossen.

Kreuz-
gasse 17. **Uhrmacher Robert Schneider,** Kreuz-
gasse 17.

empfehlte unter Garantie in großer Auswahl billige Pendulen in Bronze, Porzellan, Marmor u. s. w.
Taschenuhren in Gold und Silber.

MEUBLES - MAGAZIN
Altmarkt 24.

Assortirtes Lager von Tischler- & Polstermeubles.

Louis Schröter, Goldarbeiter,
 Webergasse 21, Eingang Ballstraße,
 empfiehlt sein Lager von Gold- und Silberwaaren zur geneigten Beachtung. Ausverkauf einer großen Partie zurückgesetzter Waaren zu ganz billigen Preisen.

46. Wilsdruffer Strasse 46.
Carl Süß, Parfumeur,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten
 französischer, englischer und deutscher
Parfumerien und Toiletten-Artikel
 in stets frischer und bester Qualität, unter Garantie der
 Echtheit und zu den billigsten Preisen.
46. Wilsdruffer Strasse 46.

**Billige Weihnachts = Einkäufe
 für Damen.**

Hierdurch erlaube ich mir auf mein Commissions-Lager in schwarzen und farbigen seidnen Kleiderstoffen in den neuesten Mustern aus der bekannten Fabrik von Johann Humann in Grefeld, mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß ich zu den **billigsten** und festen Fabrikpreisen verkaufe.

F. G. Creutz, Ringgasse 11,
 1. Etage.

Neufriedsteiner Champagner.

Lager in Dresden bei den Herren:

- C. F. Anton, an der Frauenkirche 2.
- Wilhelm Büßius, Hauptstraße 7.
- F. W. Domschke, Allmarkt 2.
- Carl Haselhorst, gr. Meißnergasse 22.

Platt & Glück.

Die Lichte- und Seifen-Fabrik

Altstadt, Rosmarin-gasse 23. **Heinrich Schmidt** Neustadt Hauptstraße 11.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von verschiedenen
 Wachsstöcken, Baumlichtern, Wachsengeln, Ultrap-
 pen, Nippfachen, Stearinferzen, Toilettenseifen
 und Parfümerien.

Als etwas Neues
Melissinferzen, à Paquet 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 pr. Stunde kostet eine Flamme 1 $\frac{3}{4}$ Pfennig.

Alle Arten Jagd-, Wasser-, Reit- und Stulpen-Stiefel empfiehlt sich zur
 Anfertigung **R. Hentschel,** gr. Klosterstraße Nr. 1.

Die Spiegel-Fabrik
 von **Ferd. Hillmann,** Königl. Hoflieferant
 Wilsdrufferstrasse No. 36.

hält große Auswahl aller Sorten **Spiegel,** vorzüglich schöne **Weihnachts-
 geschenke** in Holz, farbigen und vergoldeten **Toiletten** jeder Art, **Cand-
 elabres, Kron- und Wandleuchtern etc.** und stellt bei soliden
 Arbeit die möglichst billigen Preise.

Mir Damen.

Nächst meinem wohlaffortirten Lager von Corsetten in jeder beliebigen
 Façon empfehle ich eine **Partie Corsetten ohne Nath mit
 kleinen Fehlern zu besonders billigen Preisen.**
A. Schlieben, Allmarkt Nr. 15.

Stollen-Bäckereien

werden angenommen und prompt ausgeführt.

Brotbäckerei Großenhainer Straße.


Nächsten Montag
 wird die 1. Classe 59. Königl. Landeslotterie gezogen, wozu
 ich mich mit Loosen von allen Qualitäten bestens empfehle.
J. K. Barthold, Schreiberstraße 15.

Landweine,

gut gepflegte und reine **Naturweine,** als: 57r., 58r., 59r. à Gim. von 14 bis
 26 Sgr., à Flasche zu 6, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 Sgr. empfiehlt

G. Ranisch, Amalienstraße
 Nr. 7.

Es empfiehlt in
 großer Auswahl **Gesangbücher** **Ed. Worn,**
 23. Schöffergasse 23.

Ma
 welches
 Go
 stets
 ar
 und in
 Po
 M
 züglich
 lend, wo
 zu genei
 Fr
 vollständ
 des ich
 pa
 Nr: ge
 Mu
 Beet
 Clem
 Hay
 Moza
 Burg
 Hall
 Herz
 Krug
 Tanz
 Oper
 Abon
 Dre


Mein Atelier für Photographie

welches ich seit 19 Jahren am Plage unter der Firma

Gebrüder Schwendler

stets persönlich geführt, befindet sich vor wie nach unverändert

Neustadt - Dresden

große Meißnerg. Nr. 9 im Garten
und ist im Monat December d. J. täglich von früh bis Abends geöffnet.
Porträt-Aufnahme von 9-2 Uhr.

Mein Etablissement zu Anfertigung von Photographieen in allen Größen (bei vorzüglicher Ausführung nach den neuesten Principien) zur Weihnachtszeit besonders empfehlend, war ich gleichzeitig besorgt, eine große Auswahl geschmackvoller Einrahmungen etc. zu geneigter Entnahme bereit zu halten.

Friedr. Aug. Schwendler sen.

Gänzlicher Ausverkauf.

Durch Hausverkauf bin ich genöthigt, mein Lager von

Kurz-, Galanterie- und Spiel-Waaren

vollständig zu räumen, verkaufe daher dieselben zu und unter dem Einkaufspreis, welches ich dem geehrten Publicum als

passende Weihnachtsgeschenke

Mir geneigten Beachtung ganz besonders empfehle.

Louis Junghandel, Neustadt, Hauptstr. 25.

Passend als Weihnachtsgeschenke.

Musikalien zu herabgesetzten Preisen.

Beethoven. 32 Pfte.-Sonaten (Ladenpr. 26 $\frac{3}{4}$ Thlr.) für nur **6 Thlr. 20 Ngr.**
Clementi. 18 do. (" 15 $\frac{3}{4}$ ") " " **3 " 26 $\frac{1}{2}$ "**
Haydn. 18 do. (" 10 $\frac{3}{4}$ ") " " **2 " 19 "**
Mozart. 19 do. (" 13 $\frac{3}{4}$ ") " " **3 " 12 $\frac{1}{2}$ "**

Burgmüller | Goldnes Melodienbuch, enth. 148 der beliebtesten Melodien.
Hest 1-8 à 20 Ngr.

Hallbergers Salon für Pfte. { Jahrg. I. enth. 30 Nrn. | für nur
" II " 30 " | à 3 Thlr.

Herz. Der kleine Opernfreund, für Pfte., enth. 40 der beliebtesten Opernmelodien. Hest 1-9 à 10 Ngr.

Krug, Volkslieder-Album für Pfte., enth. 72 der beliebtesten Volkslieder für Pfte. übertragen. In 6 Heften à 1-1 $\frac{1}{4}$ Thlr. und einzeln No. 1-72 à 7 $\frac{1}{2}$ u. 5 Ngr.

Tanz-Album für Pfte., enth. 20 Tänze (Ladenpr. 5 Thlr.) für nur **1 Thlr.**
Opern für Gesang und Pfte. für nur **20 Ngr.**

Ausserdem alle Musikalien mit höchstem Rabatt
Ferner empfehle als passende Weihnachtsgeschenke die
Abonnements meiner Musikalien-Leihanstalt.

Bernhard Friedel (früher W. Paul)

Kunst- und Musikalienhandlung.

Dresden, Schlossstrasse No. 17. **Zittau,** Rathausplatz No. 405.



Als nützliche Weihnachtsgeschenke
empfehle ich mein großes Lager von Sonnen-
und Regenschirmen in allen Stoffen mit dem
Voraussetzen, daß Niemand bei den so billigen Prei-
sen mein Geschäft unbefriedigt verlassen wird.

Robert Schmidt,

Seestraße, vis-à-vis Stadt Hamburg.

Zum Backen

empfiehlt:

Beste große Clemé-Rosinen,
neue Banté-Corinthen,
neue, große süße und bittere Mandeln,
besten Genueser Citronat,
Zucker von 45 Pf. pro Pfd. bis 56 Pf.,
frisch gestoßene Gewürze bester Qualität.

Carl Gierth,

Gehaus der Ammon- und Falkenstraße 16.

Ostern 1861 zu beziehen, eine herrschaftl. Wohnung 1. Et., 7 Fenster Front, 5 Zimmer, 2 Kammern etc. und Garten, freundlich gelegen. Miethpreis 200 Thlr., ferner eine dergl. Wohnung im Parterre: 2 Zimmer, 2 Kammern etc. u. Garten, Miethpreis 100 Thlr., sowie Stallung etc., die sofort bezogen werden kann, in dem Hause Alaungasse Nr. 53. Näheres das. im Part. links.

Gothaer Cervelatwurst,
do. **Knackwürstchen**

empfiehlt

Carl Gierth,

Gehaus der Ammon- u. Falkenstraße.

Haar-Öel

mit feinstem Parfüm, à Roth 8 Pf., bei

Carl Gierth,

Gehaus der Ammon- u. Falkenstraße.

Meliszucker in Broden,

sehr weiß, süß und fest,

das Pfd. 46-50 Pf.,

empfiehlt der gefälligen Beachtung

Carl Gierth,

Gehaus der Ammon- und Falkenstraße 16.

Schlafrock - Magazin

von C. Werm,

Rampesche Straße Nr. 24 II. Etage.

Für Damen.

Feine **Pariser Blumen-Coiffuren** in grosser Auswahl.

Felbelhüte für Damen und Mädchen in allen Façons, russische Form, Amazonenform etc. zu sehr billigen Preisen.

Hutfedern.

Robert Mehlig,

Schlossstrasse 27, I. Etage,
Stadt Gotha gegenüber.

Compagniespiele zu 1 Thlr.,

Steuer sind Schöffergasse 10 part. noch einige zu haben.

Brotbäckerei Großenhainer Straße.

inen,

tenstraße.

Ed. Born, 23. Schöffergasse 23.

Gesangbücher

Es empfiehlt in großer Auswahl



Grosses Uhren-Lager

Wilh. Bose,

Wilsdruffer Strasse 20.

empfehlte alle Arten **Regulateure, Pariser Pendule-Uhren**, gold. u. silb. **Ancre- u. Cylinder-Uhren** zu den billigsten Preisen.

Das böhmische Glaswaarenlager von J. Reichelt,

17. Wilsdruffer Strasse 17,

empfehlte Crystall- und farbige Gegenstände, Servicegläser, Punschbowlen, Pokale und Becher, Blumen-, Frucht- und Zuckervasen, Liqueur- und Wassersäße, Staubglocken zu Uhren und Figuren, Lampenschirme, Moderateurlampen-Kugeln, alle Sorten Cylinder, sowie verschiedene ord. Glaswaaren. Photographie-Rahmen, Spiegel.

Bilder werden schnell und billig unter Glas u. Goldrahmen gebracht.

Herabgesetzte Preise.

Von heute den 14. an bis zum 25. dieses Monats verkaufe ich zu bedeutend erniedrigten aber festen Preisen und offerire eine reiche Auswahl in meinen **Material-Waaren**, als: Kaffee, Zucker, div. Artikel zur Bäckerei, feine Rum's, in- und ausländische Weine, Tabak und Cigarren. —

Moys Beer, Ostra-Allee 11a.



Photographie-
Bilder-Rahmen-Fabrik
v. Th. Neuscheller,
Johannisgasse No. 10.

Größte Auswahl

von **Etui, Brieftaschen, Visitenkartenalbum, Portemonnaie, Sammet-, Leder- und Holzrahmen für Photographie** in der

Fabrik von **Th. Neuscheller, Johannisg. 10.**

Beste Presshefe

empfehlte von jetzt an täglich frisch,

die **Sprit-, Rum- und Liqueur-Fabrik von Dresden, Ed. Werner & Co.,** Fabrik Scheffels. Nr. 3. **Blauen Nr. 49.**

Photographierahmen - Ausverkauf

wegen Localveränderung. Das Einrahmen der Bilder wird prompt und gratis gefertigt. Dohnaische Gasse **C. Barthel, Vergolder,** Dohnaische Gasse Nr. 15. **Nr. 15.**

Die Papier- Kunst- & Landkartenhandlung

von **Robert Besser,**

Altmarkt Nr. 24, Ecke der Seestraße

empfehlte ihr vollständig assortirtes Lager zu den billigsten Preisen für passende

Weihnachtsgeschenke.

Briefpapiere werden nach Bestellung mit weißer und farbiger Relief-Prägung von beliebigen Namens-Chiffren oder Wappen binnen kürzester Zeit geliefert.

Grosses Lager ächt französischer Gummischeuhe, Prima-Qualität, zu den billigsten Preisen.

Zum Stollen-Baden

empfehle ich folgende Artikel meines Waaren-lagers in nicht bloß billiger, sondern auch guter Waare:

große Rosinen à Pfd. 48 Pf.,

kleine Rosinen à Pfd. 36 Pf.,

süße Mandeln à Pfd. 7½ Ngr.,

Bachzucker von 4 Ngr. an,

Bachbutter mit Salz von 6½

Ngr. an,

Schmalzbutter ohne Salz von

6½ Ngr. an,

schöne Sultania-Rosinen,

besten Genueser Citronat,

candirte Pomeranzenschalen,

Citronen-Gewürze,

alle Gewürze frisch und fein.

N. Schreiber jun., Schloß-
straße 28.

August Frenzel, Friseur,

gr. Frauengasse Nr. 10. Einmaliges
Haarschneiden oder Frisuren 2½ Ngr.

Von D. Struve'schem

Selters- & Sodawasser

hält Lager

Carl Gierth,

Gehaus der Ammon- und Falkenstrasse.

Heute
Gänse-Prämiensticheben zur Eintracht,
Der Anscheiber.
wozu freundlichst einladet.

Die geehrten Actionäre der **diätetischen Heilanstalt** werden ergebenst ersucht, die **neunte und zehnte Eingablung** mit je 10 Procent am **14. und 15. Januar 1861** bei Herrn Banquier **Rosch** zu leisten. Anstatt die **neunte** Eingablung um die Weihnachtszeit besonders zu erheben, haben wir die beiden letzten Eingablungen gleich zusammen auf obigen Termin verlegt. Für den Verwaltungsrath:
Dresden, 14. December 1860.
H. Nlemm.

Kragen
ren un

schwar
eine
empfehl

empfehle
G
einem ge

Dieses

Herr

Herr

haben, v
achten.

Das Neueste

In:

Kragen, Kragen mit Aermel und Manschetten, gestickt und mit Spitzen, Röcke, gestickt, in Schnuren und Piqué, Taschentücher, gestrickt und glatt, Cannezous, Barben, Schleier, Regen und Coiffuren und feinen franz. Mull und Tarletan zu Kleibern,

ferner:

Eine Partie zurückgesetzter Stickereien, schwarze und weiße Spitzenmantillen, Rester in Aermelstoffen, weißen und bunten Piqué sowie einen Posten fein gestickter Kleider zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt

F. A. Simon,

Altmarkt Nr. 26, Rathhausseite.

Korbwaaren und Korbmöbel-Ausstellung
von **H. Schurig jun.,** Wilsdrufferstraße 45.

Auch zum diesjährigen

Weihnachts-Fest

empfehle ich das von mir seit 8 Jahren fabricirte und von Jahr zu Jahr immer mehr beliebt gewordene

Gewürz-Öel zum Kuchen- und Stollenbacken

einem geehrten Publicum bei Bedarf zur gütigen Beachtung bestens.

Man tröpfelt dieses Öel auf den Backzucker, welchen man dem Gebäck zusetzen will.

Dieses Gewürz-Öel ertheilt nicht allein Kuchen und Stollen vortrefflichsten Wohlgeschmack, sondern es befördert auch das in die Höhegehen des Teiges. Ein Glas für 2½ Ngr. ist zu 3, ein Glas für 5 Ngr. zu 6 Mehen Mehl hinreichend.

Verkaufs-Lager halten davon

in Neustadt-Dresden:

- Herr **Moriz Drenfinger,** Rhänikgasse.
- **Heinrich Gremel,** am Markt,
- **Julius Garbe,** Bauhner Straße,
- **Carl Goldbahn,** Heinrichstraße,
- **Adolph Sessel,** gr. Meißnergasse,
- **Richard Kämmerer,** Bauhner Straße,
- **C. W. Köhler,** Bauhner Straße,
- **F. A. Limburg,** Bauhner Straße,
- **Moriz Koch,** gr. Meißnergasse (hält Comm.-Lager)
- **H. A. Koch,** Königstraße,
- **Eduard Schippan,** Hauptstraße,
- **Carl Seyffert,** gr. Meißnergasse,
- **Herm. Schwende,** Leipziger Straße,
- **Ludwig Wagner,** Königstraße,
- **Moriz Wutke,** am Markt.

in Altstadt-Dresden:

- Herr **C. F. Almer,** Freiburger Platz,
- **F. C. Böhme,** Dippoldiswaldaer Platz.
- **C. Bernhardt,** an der Kreuzkirche,
- **Heinrich Bauer,** Badergasse,
- **Eduard Dänhardt,** gr. Siegelgasse,
- **C. Eichler,** Morizstraße,

- Herr **Franz Endler,** Freiburger Platz,
- **Hob. Fischer,** Wilsdruffer Straße,
- **Jul. Fischer,** Prager Straße,
- **Hugo Funke,** am Poppitz,
- **Gustav Flechsig,** Pirnaischer Platz,
- **Heinr. Georgi,** an der Frauenkirche,
- **Herm. Geipel,** Köpfergasse,
- **C. S. Gündel,** Annengasse,
- **Alex. Sessel,** Annengasse,
- **Richard Juran,** am See.
- **A. Kubitz,** gr. Plauensche Gasse,
- **Carl Liesegang,** Dohnaische Gasse,
- **Herrn Gustav Lüder & Comp.,** am Neumarkt.
- Herr **C. F. Marischler,** Bahngasse,
- **Gustav Meidhardt,** gr. Plauensche Gasse,
- **W. D. Schubert,** Willnitzer Straße,
- **Carl Seidel,** Altmarkt,
- **A. Schreiber,** Schloßstraße,
- **Louis Tilly,** Weißgasse (hält Commissions-Lager),
- **Carl Unger,** Serbergasse,
- **C. A. Voigt** am Poppitz,
- **C. Weyhmann,** Badergasse,
- **C. L. Zeller,** Landhausstraße.

Hochachtungsvoll

Heinrich Müller,

Fabrikant in Leipzig.

NB. Da mit in neuerer Zeit Nachahmungen dieses Fabrikats vorgekommen, welche mit dem Meinigen nichts gemein haben, viel weniger der Etiquette entsprechen, so bitte ich ein geehrtes Publicum, genau auf mein Siegel und meine Firma zu achten.
Der Obige.

Eine große Parthie

echt ostindische seidene Taschentücher, seidene und wollene Cravatten-Tücher, seidene Herren-Schlipse, Spitzen-Tücher und Charpes, wollene Barege- und Cachemir-Tücher, Schleier, seidene und Glacé-Handschuhe, seidene Bänder etc., werden zu „aussergewöhnlich“ billigen Preisen ausverkauft im Geschäft von

Hermann Böhne, Altmarkt 21,
Ecke der Schreibergasse.

Als eine ganz vorzügliche **Ambaloma-Cigarre** empfehle meine
Juno No. 244 in $\frac{1}{10}$ Kistchen,
à 1 1/2 Tblr.

einer gefälligen Beachtung.
Prager Straße Nr. 50.
Ecke der Waisenhausstraße.

F. T. Daniel,
Cigarren-, Rauch- und Schnupftabak-
Handlung.

H. W. Lehmann, Mechanikus und Optikus,
Altmarkt 26.

empfehlte zu bevorstehendem Feste als angenehme Geschenke: Theaterperspective, Lognetten, Pince-noz, Brillen in Gold, Silber, Schildplatt, Horn und Stahlfassungen, Loupen, gute Fernrohre, feine Reißzeuge in allen Größen, Barometer und Thermometer in Auswahl und viele andere optische und mechanische Arbeiten. Bei Realität die billigsten Preise.

Das Zwirn-, Band- u. Garngeschäft
von **Ferdinand Ascher**,
No. 6. Scheffelgasse No. 6.

empfehlte nachstehende Artikel zu einer geneigten Beachtung, als: wollene gestrickte

Damen- und Kinderhauben,
Fançons,
Shawls,
Unterärmel,
Stulpenhandschuh,
Pulswärmer,

Kniwärmer,
Gamaschen,
Kinderjäckchen,
Dergl. Hüte und Mützen,
Herren-Socken,
Damen- und Kinderstrümpfe,

sowie eine Auswahl von Herren-, Damen- und Kinderwäsche. Baumwollene gestrickte Kinderhauben, Tüpfchen, Lätzchen, Wickelschnuren und Spitzen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Ausstellung.

C. G. Schütze, Buchbinder, Galanterie- und
Portefeuilles-Arbeiter,
Neustadt, gr. Meißnergasse Nr. 1,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von:

Schreib- u. Briespapieren, Papeterien, Briefmappen u. Taschen, Portefeuilles, Necessaires, Arbeitskästchen u. Kober, Damentaschen; Album, Poesie- u. Gesangbücher; Portemonnaies, Börsen u. Cigarrenetuis; Feuer- u. Tintenzeuge; Lampenschleier, Lichtschirme u. -Manschetten; Kalender, Almanachs; Zeichnenvorlagen, Bilderbogen u. Bücher, Wirthschafts-, Schreibe-, Conto- u. Notizenbücher; Albumblätter, Buchzeichen mit und ohne Photographien u. s. w.

NB. Gleichzeitig empfehle ich mein anerkannt großes, die neuesten Sachen bietendes Lager von Neujahr-, Wit- und Gratulationskarten.

Constantin Schwendler's Atelier für Photographie:
Theaterplatz Nr. 1, geöffnet von 8—7 Uhr.
Portrait-Aufnahme von 9—3 Uhr.

In jeder Dualität **Mützen und Hüte** empfiehlt billigt
G. Borge, Sporerg. Nr. 12

Marmor-Mahsteine

empfehlte billigt

J. Löbner,

Doppelböschung May Nr. 10.

Gute Butter ^{gute} **Stollen!**

Für erstere aber (frisch, fett, s. w. Salz-) habe ich auch dieses Jahr wieder gefordert, und empfehle mich damit allen meinen werthen Kunden zu gutem Besuche.

Anna Franke, Milchgew. am See 19.

Hüte, Häubchen

und Kapuzen sind zu billigen Preisen in Auswahl vorrätig; auch werden Umarbeitungen jeder Art prompt und billig ausgeführt: Wallstraße Nr. 17, Eingang unterm Porticus.

Böhmische Pflaumen, sehr große Frucht, à Pfd. 2 Ngr., empfehlte

Wilibald Rour,

Ecke der Wallstraße und Scheffelgasse.

Darlehne auf Gold, Silber, Sparkassenbücher u. Leibhauscheine; Breitegasse Nr. 2, 3 Tr. (früher Landhausstr. 20.)

Handschuh werden das Paar für 12 Pfennige schön gewaschen:

große Frauengasse Nr. 7, 1. Etage.

Melissin-Kerzen

vorzüglich hell und sparsam brennend, Paq. 7 Ngr., Stearinkerzen Paq. 7, 8 u. 9 Ngr. Talglichte, ausgezeichnet brennend, Baumlichtchen in Talg, Stearin und Wachs, alle Sorten Hausseifen, völlig trocken, div. Wachsstock, Toilettenseife empfehlte

Johann Schneider,

Mitte der gr. Siegelgasse 48 u. Bahng. 23.

Oedenburger Ausbruch

empfehlte als passendes Weihnachtsgeschenk, um damit zu räumen, à Fl 15 Ngr., bei Entnahme von 6 Fl. eine halbe Fl. und bei 12 Fl. 1 Fl. Rabatt. Auf Verlangen wird der Wein in's Haus gesendet. Schillerstraße Nr. 4, 2. Et. **C. J. Hopfe**.

Festgeschenk

Das Turnen im Spiel

oder lustige Bewegungsspiele für muntere Knaben. Eine Auswahl der einfacheren Jugend- und Turnspiele zur geistigen und körperlichen Erholung des jüngeren Alters.

Als Festgeschenk

und als Beitrag zu einer naturgemäßen Jugend-Erziehung bearbeitet von Dr. Moritz Kloss. Mit 16 erläuternden Figurentafeln. 1860. Preis 12 Ngr.

Nutzen — für die Gesundheit! — und Freude, in gleich hohem Grade, wird dieses Festgeschenk munteren Knaben gewähren. Eltern und Erziehern sei es bestens empfohlen!

G. Schönfeld's Buchhandlung
(G. A. Werner.)

Schloßstraße gegenüber dem Hotel de Pologne.

Neustadt-Dresden.

Beilage zu Nr. 350 der „Dresdner Nachrichten.“ 15. Dezember 1860.

B. Börner, Coiffeur

Hauptstrasse No. 16 Eckhaus an der Caserne
empfiehlt sein grosses Lager der beliebtesten französischen, englischen
und deutschen **Parfümerien**, bestehend in Extraits d'Odeurs,
Vinaigres, Schönheitswasser, Toilettenseifen, Pomaden, Haarölen, Fixateurs
Poudres, Räucher-Essenzen etc.
in vorzügl. Qualität zu den billigsten Preisen.

Cartonnagen mit Füllung
von 10 Ngr. bis 8 Thlr.

**A bon marché, Gr. Meissner Gasse 26,
vis-à-vis Stadt London.**
Lager fertiger Herren- und Damen-Wäsche, reich gestickter Garnituren,
brodirter Röcke, gestrickter wollener Tücher und Kragen u. dergl.
Therese Conradi
26. Große Meissner 26, vis-à-vis Stadt London.

Lager fertiger Herrengarderobe.

J. G. Drenzig

vormals J. G. Köhler

Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 13.

Tuchhalle, Hauptstr. 3.

Um mein reich assortirtes Lager von Tuch, Buckskin und den neuesten
Modestoffen möglichst zu räumen, verkaufe ich

bis zum 1. Januar 1861

fortwährend zum wirklichen Fabrikpreis, und empfehle diese Gelegenheit bei
Bedarf für Weihnachten einer geneigten Berücksichtigung

C. A. Prinz jun.

Die Schirmfabrik von

Neustadt
Hauptstrasse 16.

J. TEUCHERT

Neustadt
Hauptstrasse 16.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr grosses Lager solid gearbeiteter **Begen-
schirme, En tous cas und Knicker** zu den billigsten Preisen.

Die
**Wein-, Delicatessen-, Südfrüchte- & Colonial-
waaren-Handlung**

von **MOBITZ WUTKE**, am Neustädter Markt No. 5
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, von denen sich viele zu Weihnachtsgeschenken eignen

Feinste neue **Sultania-Rosinen**
beste **Elemé- und Smyrna-
Rosinen** dergl. **Zante-Corin-
then**, grosse süsse und bittere **Man-
deln**. besten neuen **Genueser
Citronat**, **Backzucker**, in
div. Sorten frische **Gewürze**
empfehle ich zu billigsten Preisen.

Rich. Seithel,

Hauptstrasse No. 16.

E. W. Mann jun.

Hauptstrasse No. 27

empfiehlt sein Lager leinener Waaren
zu geneigter Beachtung unter Zu-
sicherung der billigsten Preise.

Albert Grosch

Neustadt, Hauptstrasse 14b.

empfiehlt sein Lager von **Galanterie- und
Kurzwaaren**, von **Porzellan und Stein-
gut**, von **Cigarren, Wein, Thee, Stearin-
kerzen** etc. bei vorhabenden Weihnachts-
käufen zu geneigter Beachtung.

Lager!

fertiger Herren & Damenwäsche
Ober- und Arbeitshemden, Unterhosen,
Jacken, Strümpfe, Röcke, Gamaschen,
Hauben, Fanchons, Unterärmel, Kragen,
Corsets, Pulswärmer &c. empfiehlt zu
Festgeschenken

Heinrich Maul

Große Meissnergasse No. 25.

Hauptstraße 4. August Neumann. Hauptstraße 4.
Empfehl't zum bevorstehenden Weihnachts-Fest, sein gut sortirtes Lager von Glacé,
Wachleder und Buckskin-Handschuh, sowie in Schlipse, Cravatten und Hosenträger zu soliden Preisen.

Zur geneigten Beachtung.
Auch werden alle in mein Fach einschlagende Artikel solid u. dauerhaft gefertigt.

Hauptstraße 18. **Hauptstraße 18.**

Ferdinand Nierik

empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein wohl assortirtes Lager feiner Herren und Damenubren.

Weihnachts-Ausstellung

von **Clemens Mischel**

am Markt Nr. 1. Neustadt, Eingang große Meißnergasse
empfehl't ergebenst ein reichhaltiges Lager von Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren, unter Zusicherung der billigsten Preise einer geneigten Beachtung

Conditorei v. A. Wüstling

Hauptstrasse No. 10.

empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl von verschiedenen Christbaum-Confect, diverse Zuckerwaaren, feine Bonbons, sowie Nürnberger Pfefferkuchen.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehl't
G. S. Rehfeld, Neustadt,
Hauptstraße 24.

sein Lager von Galanterie- und Lederwaaren als:

Schreibe- und Zeichenmappen
(erstere mit u. ohne Instrumente),
Album und Poesiebücher,
Album für Photographien,
Brieftaschen und Notizbücher,
Cigarren-Etui's und Portemonna's,
Cigarrenkasten von Holz und Leder,
Papierarten und Cartonagen,

Leser- und Bilderbücher,
Stammbücher und Bilderbogen,
Reiseneccessaires für Herren und Damen,
Damentaschen, Kofferchen, Promenadentaschen,
Recessaires für Damen, Uhrgehäuse,
Schreibzeuge, Atropen u. Gummibälle,
Schreibe- und Zeichenbücher,
Schul- u. Notenmappe, Gesangbücher.

Eine grosse Auswahl mit Stickereien versehener Gegenstände, als:
Cigarren-Etui's, Portemonna's, Uhrhalter, Dintienwischer,
Briefetaschen, Notizbücher,
Bisittentäschchen, Feuerzeuge.

Zugleich empfehle ich ein Lager eleganter und weisser Brief- und Schreibpapiere, Conto- und Wirtschaftsbücher, Photographie-Rahmen und Einfassungen nebst vielen andern Gegenständen zu billigen Preisen.

G. Gebhard,

Hauptstrasse Nr. 25.

empfehl't sein Lager von allen Sorten Messern und Scheeren; hauptsächlich eine große Auswahl von Stic- und Damenscheeren einer geneigtesten Beachtung zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Eine große Auswahl schön blühender Pflanzen, als:

Camellien, Azaleen, Hyazinthen, Maiblumen, Tulpen,
und dergleichen, sowie die verschiedenartigsten Blattpflanzen, Blumenkörbchen und alle Arten Bindereien empfehl't zum bevorstehenden Feste das Blumengewölbe von

Carl H. Wagner.

Hauptstraße Nr. 24.

Gärtnerrei: Königsbrüderstraße Nr. 80, früher Nr. 25.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Plesch u. Reichardt.



Petschafte à 5 Ngr.

mit 2 gothischen Buchstaben nebst Holzgriff.

Stick- und Wäschstemmel

(besonders für Damen), sowie auch eine große Auswahl der schönsten Petschafte von Stein, Eisenbleim, geschnittenem Holz, Metall u. s. w. empfehle ich als sehr passende

„Geschenke“.

Außerdem fertige ich jede Gravurarbeit und sichere die billigste und solideste Bedienung zu.

M. Cohne, Graveur, Hauptstrasse Nr. 17

in größter Auswahl und neuesten Dessins empfehl't zu billigen Preisen
AUGUST JAHN
Hauptstraße Nr. 10.

Spielwaaren

Spielwaaren-Ausstellung

VON A. E. GANSAUGE

Neustadt, Hauptstraße No. 21. I.

Das Puz- und Modemagazin von A. Schütter,

Neustadt, Hauptstraße Nr. 31, vis-à-vis dem Rathhause,

empfehl't eine große Auswahl eleganter und einfacher Damenhüte, Kapuzen, Baskinette u. von Gold, Ebenholz, Band, Blumen, sowie auch Ebenholz-, Gold- und Silberwaaren zu den möglichst billigsten Preisen.

Canevas Stickereien

sowie Gegenstände aller Art wo Stickereien anzubringen sind, halte ich in reicher Auswahl und lasse das Garnieren derselben billigt und schön besorgen.

Anton John.

Hauptstraße 17.